

Energiezukunft meets Alu

Die AMAG will jeden Sonnenstrahl nutzen und erweitert mit der Energie AG ihre Aufdach-PV-Anlage am Standort Ranshofen.



Unter Strom

Energie AG-CEO Leonhard Schitter (l.) mit AMAG-CEO und Technikvorstand Helmut Kaufmann vor der bestehenden Photovoltaikanlage im neuen AMAG-Walzwerk in Ranshofen.

RANSHOFEN. Die AMAG Austria Metall AG setzt weitere Schritte zur Dekarbonisierung ihres Standorts in Ranshofen und reduziert damit ihre Abhängigkeit von Erdgas durch den verstärkten Einsatz von grünem Strom.

In Partnerschaft mit der Energie AG wird die bestehende Aufdach-Photovoltaikanlage auf etwa die doppelte Fläche, etwa 120.000 m² oder 17 Fußballfelder, erweitert. Nach Abschluss der Arbeiten wird dies

die größte Aufdach-PV-Anlage österreichweit sein. Durch diese Maßnahme kann die jährliche Energieproduktion von 7,3 GWh auf 13,3 GWh nahezu verdoppelt werden, wobei der aktuelle jährliche Bedarf der AMAG bei etwa 250 GWh liegt.

Bedeutender Schritt

„Im Zuge unserer Bemühungen um Dekarbonisierung und der Abkehr von fossilen Brennstoffen wird Ökostrom aus un-

terschiedlichen Quellen eine wesentliche Rolle spielen. Die Erweiterung unserer bestehenden Aufdach-Photovoltaikanlage ist daher ein weiterer bedeutender Schritt, den wir gemeinsam mit der Energie AG unternehmen“, so Helmut Kaufmann, Vorstandsvorsitzender und Technikvorstand der AMAG.

Die Bauarbeiten werden im Juni 2024 beginnen und die Inbetriebnahme bis Ende des Jahres erfolgen. (hk)

UMBAUARBEITEN

Fixer Tausch von Kranbahnträger

LINZ/GRAZ. Das Zivilingenieurbüro Lorenz Consult wurde mit der Planung eines Kranbahnträgeretauschs der voestalpine in Linz beauftragt. Der bestehende Kranbahnträger in einer ca. 1950 errichteten 500 m langen Halle musste aufgrund von Materialermüdung ausgetauscht werden. Die veranschlagten 34 Tage für die Installation des neuen ca. 400 m langen Kranbahnträgers in einem Kaltwalzwerk während des laufenden Betriebes konnten aufgrund der detaillierten Planung in der Rekordzeit von 28 Tagen umgesetzt werden. Möglich wurde dies durch die Bestandsaufnahme mittels 3D-Scans, der neben der Zeitersparnis auch eine höhere Genauigkeit und Qualität gewährleistet.



© Lorenz Consult ZT

EMPLOYER BRANDING

Attraktivste Arbeitgeber

WIEN. Aus einer groß angelegten Studie des Personaldienstleisters Randstad geht AVL List als bester Arbeitgeber Österreichs hervor. Siemens, Porsche Holding, Infineon, BMW Österreich, FACC, Ordensklinikum Linz, Rosenbauer, voestalpine und Borealis komplettieren die Top 10.



| Alle Medien auf einen Blick

VBDs sind Klimaschützer

Hälfte des Wiener Sonnenstroms aus Betrieben.

WIEN. Die Vienna Business Districts (VBDs), ein Gemeinschaftsprojekt der Wirtschaftskammer Wien (WKW), der Stadt Wien und der Wirtschaftsagentur Wien, unterstützen die Erreichung der Klimaziele. „Seit 2020 hat sich die gesamt installierte Sonnenstrom-Leistung in den VBDs auf 88 MWp vervierfacht“, so Stefan Ehrlich-Adám, WKW Sparten-Obmann Industrie.

Diese Menge entspricht 53% des gesamten Wiener Sonnenstroms bzw. dem Strombedarf von rd. 25.000 Haushalten und spart fast 19.900 t/Jahr an CO₂-Emissionen ein. „Daran sieht man, dass die Erhaltung und Errichtung von ausreichend Betriebsflächen nicht nur Arbeitsplätze und Wertschöpfung schaffen, sondern auch der Umwelt helfen.“ (hk)



© WK Wien/Florian Wieser